

Pflegetag der DAK-Gesundheit

am 11. April 2013

Länger selbstbestimmt leben mit Hightech-Medizin und altersgerechten Assistenzsystemen – Ein Blick in die Zukunft

Die DAK-Gesundheit veranstaltet jährlich einen bundesweiten Pflegetag. Sie diskutiert dabei wechselnde aktuelle Themenstellungen aus dem Bereich der ambulanten und stationären Pflege. Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis nehmen daran teil. Die DAK-Gesundheit versteht sich nicht nur als Kostenträger in Sachen Pflege, sondern auch als innovativer Dienstleister, der das Gesundheits- und Pflegeangebot in Deutschland aktiv mitgestaltet.

Veranstaltungsort

Kaiserin-Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Anfahrt

U-Bahn: U6 bis Naturkundemuseum

Bus: Linie 123 oder 142 bis Robert-Koch-Platz

Linie 147 bis Charite Campus Mitte

Linie 245 bis Invalidenpark

Herzlich willkommen zum Pflegetag der DAK-Gesundheit!

Immer mehr Menschen erreichen in Deutschland ein hohes Alter. Ganz oben steht bei den Senioren der Wunsch, so lange wie möglich selbstständig und in den eigenen vier Wänden zu leben. Derzeit sind bundesweit über 2,4 Millionen Menschen auf Hilfe angewiesen. Neben der Verbesserung des Pflegeangebotes sind auch neue technische Lösungen und Konzepte gefragt, um die Selbstständigkeit lange zu erhalten. Intelligente Haustechnik, Internet und Hightech-Medizin können den Alltag von Senioren erleichtern. Beim Home-Monitoring beispielsweise können Patienten zu Hause ruhig schlafen, weil Ärzte aus der Ferne über ihre Herzdaten wachen.

Was bedeutet diese Entwicklung für uns alle? Welches Potenzial steckt schon heute und vor allem künftig in derartigen Assistenzsystemen? Was kann die Industrie leisten und beitragen? Welche Rolle spielt die DAK-Gesundheit als moderner Gesundheitsdienstleister?



BOSCH

Technik fürs Leben

DAK
Gesundheit
)) IM DIALOG

Auf ihrem Pfl egetag möchte die DAK-Gesundheit dieses Thema ausführlich analysieren. In einer interdisziplinär besetzten Expertenrunde aus Wissenschaft, Industrie, Praxis und Politik sollen Chancen und Lösungsansätze skizziert werden.

Der Pfl egetag bietet Ansätze für einen kritischen Dialog. Die Teilnehmer des Podiums finden Sie auf der nächsten Seite. Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein und bitten Sie, Ihre Erfahrungen in die Debatte einzubringen. Rainer Woratschka, Redakteur beim Tagesspiegel Berlin, wird das Gespräch moderieren.

Ablauf:



10.30 Uhr

Begrüßung:

Hans Bender

Vorsitzender des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit



10.35 Uhr

Thematische Einführung:

Bärbel Weisenstein

Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheits- und Sozialpolitik des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit



10.40 Uhr

Impulsreferat mit anschließender Diskussion:

Prof. Dr. Jürgen Zerth

Leiter des Forschungsinstituts International Dialog College (IDC)

Podiumsdiskussion mit:



Christine Aschenberg-Dugnus

Pflegepolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion



Dr. Ralf von Baer

Geschäftsführer der Robert Bosch Healthcare GmbH



Dr. Ing. Jörg Habetha

Department Head, Personal Health Solutions Philips Group Innovation



Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher

Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit



Moderation:

Rainer Woratschka

Tagesspiegel Berlin

13:00

„Get together“ bei Fingerfood

13:30

Ende der Veranstaltung